



21. MAI 2019

20 Jahre HOGAST Deutschland Positive Zwischenbilanz beim Jubiläumssymposium

Mit einem großen Symposium in Augsburg feierten Mitglieder und Lieferpartner der HOGAST ein Jubiläum: Seit 20 Jahren ist die Einkaufsgemeinschaft für Hotellerie und Gastronomie als Tochter der österreichischen Muttergesellschaft in Deutschland aktiv und hat sich in dieser Zeit zu einer der führenden Einkaufsgesellschaften entwickelt. Hochkarätige Referenten zeigten bei dem Symposium vor über 200 Mitgliedern und Partnern, wie man das eigene Unternehmen auf die Erfolgsspur bringen kann, ohne dabei auf Werte und persönliche Idealvorstellungen verzichten zu müssen – ein echter Mehrwert für die engagierten Unternehmerinnen und Unternehmer.

„Wunder muss man selber machen“, sagte beispielsweise Unternehmerin Sina Trinkwalder. Die 41-jährige Power-Frau beschrieb ihrem Werdegang von der erfolgreichen und viel beschäftigten Werbeexpertin zur Sozialunternehmerin, die inzwischen mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde. Im Mittelpunkt stand dabei der Bruch in ihrem Leben, weil ihre bisherige Aufgabe sie nicht mehr erfüllte. „Man muss das machen, was Spaß macht. Dann ist der Erfolg nicht zu verhindern“, sagte sie. Dazu brauche man kein abgeschlossenes Studium und auch keine hochdekorierte Ausbildung. Wichtiger sei eine Portion Mut und ein gutes Bauchgefühl. Sie ergänzte: „Du musst die Menschen lieben.“

Erfolgreich und sinnhaft

Dass sie das tut, beweist Sina Trinkwalder jeden Tag in ihrem Unternehmen Manomama, in dem sie Menschen beschäftigt, die auf dem regulären Arbeitsmarkt nur wenig Chancen haben. Mit dieser Strategie hat sie nicht nur ein erfolgreiches Unternehmen in der Textilbranche aufgebaut, sondern auch eine Aufgabe geschaffen, die ihr die Sinnhaftigkeit ihres Tuns zurückgebracht hat. „Wichtig ist, dass du etwas tust, das relevant für die Gesellschaft ist“, sagte Trinkwalder. Sie hat ihren Sinn darin gefunden, Menschen mit Handicap zu beschäftigen und dabei die Stärke der Gemeinschaft wieder zu entdecken.

Bäuerliche Geschichte als Marketing-Instrument

„Geschichten erzählen“ ist eine der Erfolgsformeln von Johannes Gutmann, der Bio-Pionier aus den 1980er-Jahren, der mit seinem Unternehmen Sonnentor inzwischen zu einem der großen Produzenten von Bio-Kräutern und -Tees geworden ist. „Wer den Mund nicht aufmacht, muss den Geldbeutel aufmachen“, hat Gutmann als junger Mann gelernt. Seit Jahrzehnten verkauft er für Bauern aus dem österreichischen Waldviertel deren Kräuter – und erzählt ihre Geschichten als einzigartiges Marketinginstrument für sein Unternehmen.

„Das Burnout kommt schleichend“

In die Welt des Sports und die mit großem Erfolg verbundenen Probleme entführte der erfolgreiche Skispringer Sven Hannawald die Teilnehmer des Symposiums im Gespräch mit Moderatorin Miriam



HOGAST Einkaufsgesellschaft f.d.
Hotel- u. Gastgewerbe mbH
Türkenstraße 7, D-80333 München

T: +49 (0)89 649860 60
F: +49 (0)89 649860 80
office@hogast.de
www.hogast.de

IBAN: DE88 7012 0700 1001 3959 36
UST-IDNR.DE 199332230
ST.NR 9143/831/46609
HRB 123595, Amtsgericht München
Geschäftsführer: Lothar Lenke

Pappelau. Der sympathische Erzgebirgler berichtete im Gut Schwabhof von seinen Erfolgen und dem plötzlichen Burnout-Absturz. „Ruhm und Bekanntheit tun gut“, erzählte er. Erfolg sei ihm immer wichtig gewesen, doch er habe sich selbst zu sehr unter Druck gesetzt. „Ehrgeiz und Perfektionismus sind eine gefährliche Mischung.“ Immer wieder wollte er sich verbessern, immer weiter steigern. Daran sei er schließlich zerbrochen, habe das aber nicht gemerkt. Denn „Burnout ist ein schleichender Prozess“. Erst als sein Körper völlig streikte, sei er in eine Klinik gegangen. „Ein Nicht-Betroffener kann diesen Zustand nicht nachvollziehen.“

HOGAST weiter stärken

Beim anschließenden Galaabend im Kurhaus Göggingen zeigte der neue Geschäftsführer Andreas Klein die Perspektiven für die HOGAST auf. Aus kleinen Anfängen vor 20 Jahren sei inzwischen eine der führenden Einkaufsgemeinschaften für Hotellerie und Gastronomie in Deutschland mit 900 Mitgliedern und einem Umsatz von über 160 Millionen Euro geworden. Diese biete für die Mitglieder neben den finanziellen Vorteilen beim Einkauf ein umfangreiches Dienstleistungs- und Beratungsportfolio sowie ein kollegiales Netzwerk. Darauf gelte es jetzt aufzubauen und durch einen weiteren Ausbau des Dienstleistungsangebotes die Position der HOGAST weiter zu stärken. Dabei werden aber, wie Klein betonte, die Mitglieder und deren Erfolg immer im Mittelpunkt stehen.

Für die künstlerische Unterhaltung sorgte Travestiekünstler Chris Kolonko, der sowohl humoristisch als auch stimmlich überzeugte.

Bildlegende

Fotoveröffentlichung honorarfrei. Fotos: HOGAST/Bleier

Symposium HOGAST Abendgala:

Im Kurhaus Göggingen feierte die HOGAST ihr 20-jähriges Jubiläum mit einem Galaabend.

Symposium HOGAST Gutmann Trinkwalder:

Johannes Gutmann und Sina Trinkwalder (rechts) erläuterten im Gespräch mit Moderatorin Miriam Pappelau ihre Philosophie der wertorientierten Unternehmensführung.

Symposium HOGAST Hannwald:

Wenn der Körper plötzlich streikt: Skispringer Sven Hannawald berichtete von seinem Burn out und den Wegen aus der Krise.

Symposium HOGAST Lenke Klein:

HOGAST-Geschäftsführer Lothar Lenke (links) und sein Nachfolger Andreas Klein freuten sich über das große Interesse am ersten HOGAST-Symposium in Deutschland.

Auskünfte

Mag. (FH) Dietmar Winkler, MAS
Bereichsleiter Marketing/Kommunikation
T: +43 (0)6246 8963 451, F: +43 (0)6246 8963 9451
E: dietmar.winkler@hogast.at